

Vizemeister: Rainer und Marianne Altvater

Segeln: Internationale Wettfahrten in Berlin

Bielefeld (WB). Bei der internationalen deutschen Bestenmittlung der 16m-Jollenkreuzer Klasse, nach ihrem Segelzeichen kurz S-Kreuzer genannt, konnte die Bielefelder Lehrerin Marianne Altvater mit ihrem Ehemann Rainer Altvater ihre gute Form der laufenden Saison bestätigen und so segelte das Ehepaar mit ihrem S-Kreuzer GER 426 »Opa's Erbe« nach insgesamt acht Wettfahrten auf den zweiten Platz.

Bei besten Segelbedingungen konnten von den ausgeschriebenen neun Wettfahrten acht in der Zeit von Mittwoch bis Samstag absolviert werden, der Donnerstag fiel leider einer Flaute zum Opfer.

Marianne und Rainer Altvater mussten sich nur dem Münsteraner Segler Willi Huck geschlagen geben, der mit Ulrich Neuenfeld die GER 400 »Bavarian Grizzly« segelt. Beide haben mit insgesamt sechs gewonnenen Einzelwettfahrten souverän das Event gewonnen.

Bereits in der Vorregatta, dem so genannten Höppner-Preis, zeigten Marianne und Rainer Altvater, die für den Segelclub Lembruch am Dümmer See starteten, eine konstante Leistung und ersiegelten in dieser Regatta, die am Montag und Dienstag stattfand, ebenfalls einen zweiten Platz.

Für die Bielefelder Seglerin Julia Mischok, die mit ihrem Ehemann Kolja die GER 424 »Flotte Flunder« segelte, reichte es in diesem Jahr nur für den fünften Platz. Sie konnten in die letzten zwei alles entscheidende Läufe nicht mehr mit eingreifen, da kurzfristig ihre Kinderbetreuung ausgefallen war. Familie Mischok segelt für die Seglervereinigung Olgahafen am Dümmer See.

Ausgerichtet wurde das Segel-event vom Seglerverein Stössensee in Berlin-Spandau. Neben den S-Kreuzern richtete der Verein auch die deutsche Meisterschaft der H-Jollen aus, beide Klassen hatten sich im Vorfeld auf ein gemeinsames Event verständigt. So kamen dann fast 50 Boote in der letzten Woche zusammen und mit Aktiven, Familienanhang und Regattahelfern musste der Segelclub an die hundertfünfzig Menschen mit Zelt- und Wohnmobilplätzen, Sanitäreinrichtungen, Frühstück und Abendessen versorgen.

Gesegelt wurde dann auf dem Wannsee, hierzu wurden alle beteiligten Boote von den Motor-yachten der Clubmitglieder des SVSt aus der Mitte Berlins die Havel hinab in das Segelrevier geschleppt.

Im nächsten Jahr findet die IDB dann im Süden der Republik statt. Die Dümmeraner Segler fahren dann hoffentlich wieder so erfolgreich nach München an den Ammersee.



Freuten sich über ihren zweiten Platz auf dem Wannsee in Berlin, von links: Marianne und Rainer Altvater.

S
i
k
G
te
g
W

M
m
Sp
D
L
te
So
sa
in
di
Re
eb
na